



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Christine Kamm**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 05.03.2018

### **Erteilung von Ausbildungsduldungen seitens der Zentralen Ausländerbehörden in Bayern**

In der Anfrage geht es um den Zuständigkeitsbereich der Zentralen Ausländerbehörden (ZAB) in Bayern. Daher sind die Fragen auf die Genehmigungspraxis der ZAB bei der Ausbildungsduldung konzentriert.

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 Wie viele Ausbildungsduldungen wurden nach § 60a Abs. 2 Satz 4ff. Aufenthaltsgesetz (AufenthG) seit Inkrafttreten der Bestimmung am 06.08.2016 beantragt (bitte nach Landkreisen auflisten)?
- 1.2 Wie viele Ausbildungsduldungen nach § 60a Abs. 2 Satz 4ff. AufenthG wurden insgesamt erteilt bzw. abgelehnt, ebenfalls seit Inkrafttreten der Regelung (bitte nach Landkreisen auflisten)?
- 1.3 Wie viele Anträge befinden sich derzeit noch in Bearbeitung (bitte nach Landkreisen auflisten)?
2. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die Antragstellenden bei Antragstellung (bitte nach Landkreisen auflisten)?
3. In wie vielen Fällen wurde bei einem Antrag auf Ausbildungsduldung die Beschäftigungserlaubnis erteilt (bitte nach Landkreisen aufschlüsseln)?
4. Wenn keine Beschäftigungserlaubnis erteilt wurde, was sind die häufigsten Ablehnungsgründe (bitte nach Landkreisen aufschlüsseln)?
5. Für welche Ausbildungsstellen wurden Anträge auf Ausbildungsduldung gestellt (bitte die Auflistung nach den zehn häufigsten Lehrstellen)?
6. In welchen Ausbildungsberufen wurde die Ausbildungsduldung erteilt bzw. abgelehnt (bitte nach Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsstatus und Ausbildungsberuf auflisten)?
7. In wie vielen Fällen wurde eine Ermessenduldung erteilt (bitte nach Landkreis, Ausbildungsberuf und Grund aufschlüsseln)?
8. Wie viele offene Lehrstellen wurden in den Ausbildungsjahren 2016 und 2017 gezählt (bitte nach Branchen aufschlüsseln)?

## Antwort

**des Staatsministeriums des Innern und für Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales**  
vom 10.04.2018

- 1.1 **Wie viele Ausbildungsduldungen wurden nach § 60a Abs. 2 Satz 4ff. Aufenthaltsgesetz (AufenthG) seit Inkrafttreten der Bestimmung am 06.08.2016 beantragt (bitte nach Landkreisen auflisten)?**
- 1.2 **Wie viele Ausbildungsduldungen nach § 60a Abs. 2 Satz 4ff. AufenthG wurden insgesamt erteilt bzw. abgelehnt, ebenfalls seit Inkrafttreten der Regelung (bitte nach Landkreisen auflisten)?**
- 1.3 **Wie viele Anträge befinden sich derzeit noch in Bearbeitung (bitte nach Landkreisen auflisten)?**
2. **Welchen Aufenthaltsstatus hatten die Antragstellenden bei Antragstellung (bitte nach Landkreisen auflisten)?**
3. **In wie vielen Fällen wurde bei einem Antrag auf Ausbildungsduldung die Beschäftigungserlaubnis erteilt (bitte nach Landkreisen aufschlüsseln)?**
4. **Wenn keine Beschäftigungserlaubnis erteilt wurde, was sind die häufigsten Ablehnungsgründe (bitte nach Landkreisen aufschlüsseln)?**
5. **Für welche Ausbildungsstellen wurden Anträge auf Ausbildungsduldung gestellt (bitte die Auflistung nach den zehn häufigsten Lehrstellen)?**
6. **In welchen Ausbildungsberufen wurde die Ausbildungsduldung erteilt bzw. abgelehnt (bitte nach Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsstatus und Ausbildungsberuf auflisten)?**

Zu den Fragen 1.1 bis 6 liegen der Staatsregierung keine statistischen Angaben vor. Ihre Erhebung wäre nur mit nicht vertretbarem Verwaltungsaufwand möglich, der auch wegen der für die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht leistbar ist. Zu Ausbildungsduldungen gemäß § 60a Abs. 2 Satz 4 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) enthält das Ausländerzentralregister keinen Speichersachverhalt. Selbiges gilt für Ausbildungsstellen im Sinn der Frage 5 und Ausbildungsberufe im Sinn der Frage 6, weil diese Angaben nicht als speicherfähige Sachverhalte ausgestaltet sind und daher im Ausländerzentralregister ebenfalls nicht gespeichert werden können. Zum 31.12.2017 waren die Zentralen Ausländerbehörden in Bayern für insgesamt 26.607 Ausländerinnen und Ausländer zuständig. Zur Ermittlung der mit den Fragen 1.1 bis 6 gewünschten Daten wäre eine Sichtung und Auswertung der Ausländerakten der vorgenannten Personen erforderlich gewesen.

7. **In wie vielen Fällen wurde eine Ermessenduldung erteilt (bitte nach Landkreis, Ausbildungsberuf und Grund aufschlüsseln)?**

Es wird davon ausgegangen, dass Frage 7 Duldungserteilungen nach § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG (sog. Er-

messensduldung) zum Gegenstand hat. Die nach dem Ausländerzentralregister zum 31.07.2016, 31.12.2016 und 31.12.2017 ermittelte Zahl an Duldungen nach § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG für zu diesen Stichtagen in der Zuständig-

keit der jeweiligen Zentralen Ausländerbehörde befindliche Ausländerinnen und Ausländer ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

#### Tabelle zu Frage 7

Aufhältige Ausländerinnen und Ausländer mit Duldung nach § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG

Zentrale Ausländerbehörde	Stichtag		
	31.07.2016	31.12.2016	31.12.2017
Oberbayern	0	3	16
Mittefranken	0	2	1
Oberfranken	0	0	4
Niederbayern	0	1	22
Unterfranken	0	0	2
Schwaben	0	0	3
Oberpfalz	0	0	43
Summe	0	6	91

Statistische Angaben zu den erbetenen Aufschlüsselungen nach Landkreis, Ausbildungsberuf und Grund liegen der Staatsregierung nicht vor.

#### 8. Wie viele offene Lehrstellen wurden in den Ausbildungsjahren 2016 und 2017 gezählt (bitte nach Branchen aufschlüsseln)?

Die Auswertung der Bundesagentur für Arbeit (BA) zeigt für das Berichtsjahr 2015/2016 in Bayern insgesamt 103.215 Berufsausbildungsstellen. Davon blieben 12.062 Berufs-

ausbildungsstellen unbesetzt. Im Berichtsjahr 2016/2017 waren es 104.617 Berufsausbildungsstellen und 14.372 unbesetzte Berufsausbildungsstellen. Das Berichtsjahr der BA umfasst insoweit den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres. Es wird darauf hingewiesen, dass die BA nur Ausbildungsstellen erfasst, die bei ihr gemeldet werden. Für die Aufschlüsselung nach Branchen wird auf die als Anlage 1 (Berichtsjahr 2015/2016) und Anlage 2 (Berichtsjahr 2016/2017) beigefügten Auswertungen der BA verwiesen.

Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete Berufsausbildungsstellen

Bayern, Regierungsbezirke (Gebietsstand März 2018)  
Berichtsjahr 2015/2016, September 2016

Die Daten basieren auf revidierten Ergebnissen und können deshalb von den bisher veröffentlichten Zahlen abweichen. Erläuterungen enthalten die Hinweise zur Revision der Statistik über gemeldete Berufsausbildungsstellen 2018 (Tabellenblatt "Hinweis\_Rev\_Stellen").

Wirtschaftszweig 2008	Bayern		davon													
			Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken		Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben	
	Berufsausbildungsstellen	dar. unbesetzt														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Insgesamt	103.215	12.062	31.400	3.700	10.985	1.409	11.438	1.663	9.271	871	14.333	1.701	10.395	1.084	15.393	1.634
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	239	35	52	*	30	6	16	-	23	*	28	4	34	5	56	11
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	106	*	24	*	25	8	21	*	7	*	11	*	15	*	3	*
C Verarbeitendes Gewerbe	28.150	2.884	6.651	665	3.192	418	4.080	446	3.116	268	3.857	427	2.931	262	4.323	398
D Energieversorgung	530	48	222	*	41	*	65	-	34	*	75	41	66	-	27	-
E WassVers, Abwasser/Abfall, Umweltverschm.	262	23	94	8	*	*	*	*	42	5	30	*	28	*	26	3
F Baugewerbe	10.792	1.618	2.493	229	1.589	209	1.679	385	913	168	1.234	232	1.110	199	1.774	196
G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	23.580	2.692	7.959	954	2.676	338	2.363	333	1.844	166	2.920	282	2.301	259	3.517	360
H Verkehr und Lagerei	2.503	236	774	65	154	15	169	31	298	25	401	34	322	32	385	34
I Gastgewerbe	7.118	1.739	2.476	452	777	200	579	184	535	105	1.040	302	535	141	1.176	355
J Information und Kommunikation	1.678	123	622	59	107	5	102	7	129	11	359	27	146	5	213	9
K Finanz- u. Versicherungs-DL	3.811	310	1.450	183	373	32	239	20	348	13	531	21	400	10	470	31
L Grundstücks- und Wohnungswesen	292	24	156	15	23	*	*	*	8	-	42	4	*	*	38	-
M Freiberufl., wissensch. u. techn. DL	8.614	1.041	3.054	536	638	75	692	93	639	33	1.454	111	943	80	1.194	113
N Sonstige wirtschaftliche DL	1.796	201	729	63	144	10	141	35	125	13	312	45	104	9	241	26
O Öffentl. Verwalt., Verteidigung; Soz. vers.	2.378	56	962	44	180	*	177	*	179	*	283	6	300	*	297	-
P Erziehung und Unterricht	1.950	24	522	17	62	*	138	-	315	-	401	*	188	3	324	*
Q Gesundheits- und Sozialwesen	6.596	572	2.148	252	672	49	662	64	553	27	890	98	720	39	951	43
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	313	36	111	11	33	5	33	*	20	6	31	*	19	*	66	10
S Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	2.469	384	871	137	246	32	249	57	140	23	432	61	219	32	312	42
T Private Haushalte	6	*	-	-	*	*	-	-	3	-	-	-	*	-	-	-
U Exterritoriale Organisat. u. Körpersch.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	32	-	*	-	-	-	-	-	-	-	*	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 27.03.2018, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 263216

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

## Hinweise zur Revision der Statistik über gemeldete Berufsausbildungsstellen 2018

### Allgemeines

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit hat die Konzeption der Statistik über Berufsausbildungsstellen weiterentwickelt. Die Weiterentwicklung bedeutet qualitative Verbesserungen und inhaltliche Erweiterungen, die den Ausbildungsmarkt präziser abbilden. Die Umstellung erfolgt mit Berichtsmonat Januar 2018. Gleichzeitig werden die Daten beginnend mit dem Berichtsjahr 2006/2007 revidiert. Die Änderungen sind verfeinerte statistische Auswertungsmöglichkeiten. Die zu Grunde liegenden Vermittlungsprozesse bleiben unberührt.

### Inhaltliche Neuerungen ab Januar 2018

Eine Stelle, die am 30.09. unbesetzt ist, wird am 01.10. automatisch nun auch als unbesetzte Stelle des neuen Berichtsjahres gezählt - analog zur Bewerberseite. Bisher wurden die Stellen erst dann gezählt, wenn sie vom Vermittler aufgerufen wurden, was eine leichte Unterzeichnung zur Folge hatte.

Im operativen Fachverfahren gelöschte Ausbildungsstellen verbleiben nun in der statistischen Anwesenheitsgesamtheit. Bisher konnte die Löschung zum Verlust der Stelle auch in der statistischen Zählung führen.

Eine Ausbildungsstelle wird auch dann in einem Berichtsjahr berücksichtigt, wenn ihr Ausbildungsbeginn auf das folgende Berichtsjahr verschoben wurde. Dies entspricht der Logik der Anwesenheitsgesamtheit: Für das ursprüngliche Berichtsjahr hat mindestens einmal ein gültiges Stellenangebot vorgelegen. Als unbesetzte Berufsausbildungsstelle wird die Stelle nur in dem Berichtsjahr gezählt, in das der Ausbildungsbeginn verschoben wurde. Die Berichterstattung weist nur Stellen mit Ausbildungsbeginn im jeweils aktuellen Berichtsjahr aus.

Außerbetriebliche Ausbildungsstellen werden besser erfasst, da das Neuverfahren stornierte außerbetriebliche Ausbildungsstellen nicht mehr berücksichtigt. Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen sagt somit künftig genauer aus, in welchem Umfang außerbetriebliche

### Auswirkungen der Revision

Für das Bundesgebiet insgesamt ergibt sich zum 30.9.2017, dem Abschluss des Berichtsjahres 2016/2017, ein leichter Rückgang der gemeldeten Berufsausbildungsstellen gegenüber dem bisher publizierten Ergebnis um 4.878 oder 0,9 % auf nunmehr 544.907. Für die Teilgröße der betrieblichen Stellen ist ein Anstieg von 5.600 oder 1,1 % auf 527.470 zu verzeichnen und für die Teilgröße der außerbetrieblichen Stellen ein erheblicher Rückgang um 10.478 oder 37,5 % auf 17.437. Die Anzahl der am 30.9. unbesetzten Berufsausbildungsstellen ändert sich praktisch nicht: Zuwachs um 47 oder 0,1 % auf nunmehr 48.984.

Ausführlicher sind die inhaltlichen Änderungen im Methodenbericht „Weiterentwicklung der Berufsausbildungsstellen-Statistik“ (Mai 2017) beschrieben. Detaillierte, auch regionalisierte Revisionsauswirkungen sind im Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2018“ zu finden:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Ausbildungsstellenmarkt/Methodenberichte->

Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete Berufsausbildungsstellen

Bayern, Regierungsbezirke (Gebietsstand März 2018)  
Berichtsjahr 2016/2017, September 2017

Die Daten basieren auf revidierten Ergebnissen und können deshalb von den bisher veröffentlichten Zahlen abweichen. Erläuterungen enthalten die Hinweise zur Revision der Statistik über gemeldete Berufsausbildungsstellen 2018 (Tabellenblatt "Hinweis\_Rev\_Stellen").

Wirtschaftszweig 2008	Bayern		davon													
			Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken		Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben	
	Berufsausbildungsstellen	dar. unbesetzt														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Insgesamt	104.617	14.372	31.929	3.831	11.414	1.678	11.954	2.032	9.122	1.369	14.338	2.374	10.560	1.252	15.300	1.836
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	241	35	48	*	26	8	24	5	28	*	28	6	27	*	60	9
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	109	14	26	3	23	5	29	*	4	-	13	*	10	*	4	-
C Verarbeitendes Gewerbe	28.638	4.361	6.988	821	3.461	522	4.228	767	2.980	451	3.841	1.008	2.795	323	4.345	469
D Energieversorgung	561	9	203	*	46	4	63	-	35	*	116	-	58	-	40	*
E WassVers, Abwasser/Abfall, Umweltverschm.	257	39	81	5	18	*	33	6	37	9	22	*	29	10	37	4
F Baugewerbe	10.643	2.001	2.280	360	1.643	267	1.752	406	949	265	1.278	209	1.102	197	1.639	297
G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	24.690	2.898	8.504	1.036	2.625	338	2.434	305	1.999	235	3.128	375	2.449	236	3.551	373
H Verkehr und Lagerei	2.687	329	917	103	219	33	201	19	253	35	382	67	307	48	408	24
I Gastgewerbe	6.944	1.742	2.187	420	862	206	581	252	480	127	963	270	597	169	1.274	298
J Information und Kommunikation	1.764	147	754	53	99	14	106	12	123	9	351	33	135	10	196	16
K Finanz- u. Versicherungs-DL	3.708	239	1.439	98	375	32	256	13	351	26	485	20	381	25	421	25
L Grundstücks- und Wohnungswesen	261	25	114	9	*	7	18	*	*	*	43	*	16	-	45	4
M Freiberufl., wissensch. u. techn. DL	9.068	1.043	3.190	370	696	120	763	65	710	85	1.420	131	1.051	103	1.238	169
N Sonstige wirtschaftliche DL	1.768	273	610	85	148	16	158	22	175	59	330	60	104	11	243	20
O Öffentl. Verwalt., Verteidigung; Soz. vers.	2.433	109	678	55	179	*	214	6	193	-	287	17	320	27	362	*
P Erziehung und Unterricht	1.703	34	551	10	55	-	81	*	214	6	334	*	190	5	278	7
Q Gesundheits- und Sozialwesen	6.564	665	2.168	276	715	59	692	73	429	37	967	114	758	49	835	57
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	304	60	110	21	19	4	38	11	26	5	25	6	19	3	67	10
S Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	2.265	349	879	102	187	38	280	62	126	14	325	51	211	31	257	51
T Private Haushalte	3	-	-	-	*	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-	-
U Exterritoriale Organisat. u. Körpersch.	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	-	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	*	-	-	-

Erstellungsdatum: 27.03.2018, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 263216

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

## Hinweise zur Revision der Statistik über gemeldete Berufsausbildungsstellen 2018

### Allgemeines

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit hat die Konzeption der Statistik über Berufsausbildungsstellen weiterentwickelt. Die Weiterentwicklung bedeutet qualitative Verbesserungen und inhaltliche Erweiterungen, die den Ausbildungsmarkt präziser abbilden.

Die Umstellung erfolgt mit Berichtsmonat Januar 2018. Gleichzeitig werden die Daten beginnend mit dem Berichtsjahr 2006/2007 revidiert. Die Änderungen sind verfeinerte statistische Auswertungsmöglichkeiten. Die zu Grunde liegenden Vermittlungsprozesse bleiben unberührt.

### Inhaltliche Neuerungen ab Januar 2018

Eine Stelle, die am 30.09. unbesetzt ist, wird am 01.10. automatisch nun auch als unbesetzte Stelle des neuen Berichtsjahres gezählt - analog zur Bewerberseite. Bisher wurden die Stellen erst dann gezählt, wenn sie vom Vermittler aufgerufen wurden, was eine leichte Unterzeichnung zur Folge hatte.

Im operativen Fachverfahren gelöschte Ausbildungsstellen verbleiben nun in der statistischen Anwesenheitsgesamtheit. Bisher konnte die Löschung zum Verlust der Stelle auch in der statistischen Zählung führen.

Eine Ausbildungsstelle wird auch dann in einem Berichtsjahr berücksichtigt, wenn ihr Ausbildungsbeginn auf das folgende Berichtsjahr verschoben wurde. Dies entspricht der Logik der Anwesenheitsgesamtheit: Für das ursprüngliche Berichtsjahr hat mindestens einmal ein gültiges Stellenangebot vorgelegen. Als unbesetzte Berufsausbildungsstelle wird die Stelle nur in dem Berichtsjahr gezählt, in das der Ausbildungsbeginn verschoben wurde. Die Berichterstattung weist nur Stellen mit Ausbildungsbeginn im jeweils aktuellen Berichtsjahr aus.

Außerbetriebliche Ausbildungsstellen werden besser erfasst, da das Neuverfahren stornierte außerbetriebliche Ausbildungsstellen nicht mehr berücksichtigt. Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen sagt somit künftig genauer aus, in welchem Umfang außerbetriebliche

### Auswirkungen der Revision

Für das Bundesgebiet insgesamt ergibt sich zum 30.9.2017, dem Abschluss des Berichtsjahres 2016/2017, ein leichter Rückgang der gemeldeten Berufsausbildungsstellen gegenüber dem bisher publizierten Ergebnis um 4.878 oder 0,9 % auf nunmehr 544.907. Für die Teilgröße der betrieblichen Stellen ist ein Anstieg von 5.600 oder 1,1 % auf 527.470 zu verzeichnen und für die Teilgröße der außerbetrieblichen Stellen ein erheblicher Rückgang um 10.478 oder 37,5 % auf 17.437. Die Anzahl der am 30.9. unbesetzten Berufsausbildungsstellen ändert sich praktisch nicht: Zuwachs um 47 oder 0,1 % auf nunmehr 48.984.

Ausführlicher sind die inhaltlichen Änderungen im Methodenbericht „Weiterentwicklung der Berufsausbildungsstellen-Statistik“ (Mai 2017) beschrieben. Detaillierte, auch regionalisierte Revisionsauswirkungen sind im Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2018“ zu finden:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Ausbildungsstellenmarkt/Methodenberichte->